



Die verlorene Dekade?

So titelte der *Spiegel* in der vergangenen Woche und meinte damit die ersten zehn Jahre dieses Jahrhunderts. Und in der Tat: Der Jahreswechsel 2009/2010 ist öffentlich gekennzeichnet durch deutsche Verwicklung in einen Krieg, durch Unsicherheit angesichts der wirtschaftlichen Entwicklung, durch das frustrierende Ringen um eine weltweite Klimapolitik – und zu allem Überfluss weist die *Rheinische Post* am Dienstag der Vorweihnachtswoche auch noch auf das schneller als erwartet herannahende Ende des Ölzeitalters hin.

Doch ist das Jahrzehnt wirklich verloren? Immer wieder zeigt sich, dass Menschen erst dann auf Probleme reagieren, wenn es kurz vor zwölf ist. Propheten, die weitsichtig vor Gefahren warnen, gelten nicht umsonst als Störenfriede, die den sozialen Konsens gefährden. Auf der anderen Seite besteht die Kunst der Politik häufig genug darin, Hysterie und Panik zu

Umwelt, in der sie auf nie geahnte Art und Weise gefordert sein würden, in der sie mit Problemen konfrontiert sein würden, die für uns noch weit entfernt schienen, in der sie eine gerechte Welt für alle Menschen schaffen sollten, ohne diese Welt im Prozess der Entwicklung gänzlich zu zerstören.

Wir hinterlassen der Generation unserer Kinder eine schwere Bürde, aber auch eine Art von Bildung und Erziehung, die starke Menschen dazu befähigt, Zukunft zu leben und zu gestalten. Wir vertrauen darauf, dass die konstituenten Grundlagen unserer Sicht der Welt, Aufklärung und Vernunft, neben dem Glauben an eine Ratio jenseits des menschlichen Begreifens, dass diese Grundlagen unseren Kindern Richtung geben auf Respekt, Achtung und Akzeptanz von Verschiedenheit.

In diesem Sinne wünschen wir allen Mitgliedern der Schulgemeinde des Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasiums gesegnete Weihnachten und ein gutes Neues Jahr.

Schulleitung, Kollegium, Verwaltung

Tag der Offenen Tür

Samstag
23. Januar 2010
10-13 Uhr

vermeiden, wenn sich dann doch herausstellt, dass die Propheten Recht gehabt haben.

Für uns stellt sich das Problem ohnehin ganz anders dar. Kinder sind nur einmal Kinder, und auch in der vergangenen Dekade haben wir an ihrer Erziehung teilgenommen, haben erlebt, wie sie reiften, haben gesehen, wie aus Kindern langsam –und dennoch viel zu schnell – Erwachsene wurden. Als Eltern, Lehrerinnen und Lehrer, aber auch als Mitschüler und Mitschülerinnen, haben wir es als unsere Aufgabe gesehen, die Kinder stark zu machen für eine

Was liegt an?

Januar 2010		
Do	07.01.10	Erster Schultag des Jahres
Mo	11.01.10	bis Fr 22.01.10 BOW Stf. 11 Stf. 9 BIZ in Krefeld (13./15./18./20./22. Januar, jeweils 8.45-12.30 Uhr)
Sa	23.01.10	Tag der Offenen Tür (10-13 Uhr)
Mo	25.01.10	Zeugniskonferenzen (wenn ganztätig) Berufsberatung 12
Fr	29.01.10	Zeugnisausgabe nach der 3. Std.
Februar 2010		
Mi	03.02.10	Infoabend für neue Sextanereltern

Erasmus Bote

Sa	20.02.10	bis Mittwoch 24.02.2010 Anmeldetermine EvR (Sa 9-12 Uhr, Mo 8-12, 14-17 Uhr, Di und Mi 14-17 Uhr)
Mo	15.02.10	Rosenmontag
Di	16.02.10	Veilchendienstag (bew. FT)
Mi	17.02.10	Aschermittwoch (Schulgottesdienst 1. Std.)
Do	18.02.10	Information Eltern Klasse 7 über Wahlpflichtfächer
Mi	24.02.10	Lernstandserhebungen 8 Deutsch Konzert Erasmus-Symphoniker 19.30 Uhr
März 2010		
Di	02.03.10	Lernstandserhebungen 8 Englisch
Do	04.03.10	Lernstandserhebungen 8 Mathematik
Mi	10.03.10	Infoabend 2. Fremdsprache für Eltern Kl. 5
Fr	12.03.10	bis Mittwoch 17.03.2010 Fahrt nach Bradford
Fr	19.03.10	Ehemaligen-Treffen
Fr	26.03.10	bis Sa 03.04.10 Stf. 12 Skifahrt
	27.03.10	bis 10.04.10 Osterferien

ConSCRIBENDI

„Ich will mich erinnern!“, heißt es am Ende des Prologs von *Conscribendi*. Das dürfte den 25 Schülerinnen und Schülern des Literaturkurses 12 nicht schwer fallen, denn sie haben ihre Begegnung mit Literatur in die Form eines Krimis gegossen und diesen sogar veröffentlichen können. Es geht um ein nicht nur Schülerinnen und Schülern vertrautes Phänomen: Gedächtnisverlust, Amnesie.

Was, und ob man etwas dagegen tun kann, erfahren die geneigte Leserin und der geneigte Leser bei der Lektüre des Romans, den der Kurs unter Anleitung durch seine Lehrerin Brita Kozian beim

Iris Kater Verlag in Viersen herausgebracht hat (ISBN 978-3-940063-12-0).

Viel Vergnügen beim Lesen!

Die neue Schulzeit ist da



und wird über die Schüler/innen der Sekundarstufe I ausgegeben.

Thema:
Hausaufgaben ohne Stress

Mathematik-Olympiade

Felix Cremers (Kl. 6) und **Jakob Theveßen** (Kl. 7) haben in der 2. Runde der Mathematik-Olympiade einen hervorragenden 10. bzw. 14. Platz belegt. Landrat Peter Ottmann wird ihnen am 11. Januar in einer Feierstunde im Forum eine Urkunde und ein Präsent überreichen. Herzlichen Glückwunsch!

Gedenkfeier zur Erinnerung an die Verfolgung und Ermordung der Juden am 15. November

Sehr geehrter Herr Fenner,

für die Teilnahme der Erasmus-Symphoniker, unter der Leitung des Herrn Andreas Schneider, am Gedenkgottesdienst in Viersen danken wir Ihnen – auch im Namen der jüdischen Bürger – sehr herzlich.

Unser Dank gilt ganz besonders auch Herrn Häusler für die Gestaltung des Gedenkgottesdienstes.

Es ist für die Zukunft sehr wichtig, dass auch immer junge Menschen an dieser

Erasmus Bote



Gedenkfeier teilnehmen, damit die schrecklichen Ereignisse nicht vergessen werden und sie die Geschichte ihrer Stadt kennen. Nur so können sie das später an ihre eigenen Kinder weitergeben.

Wir freuen uns, dass jedes Jahr wieder Schüler und Lehrer bereit sind, an der Gedenkveranstaltung teilzunehmen. Wir bedanken uns noch einmal sehr herzlich und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Jüdische Gemeinde Mönchengladbach

Leah Floh

Vorstandsvorsitzende

XXI. IBO 2009

In der 2. Runde der XXI. Internationalen Biologie-Olympiade war **Julia Kempermann**, Schülerin der Jahrgangsstufe 12, so erfolgreich, dass sie als eine der 40 besten Teilnehmer/innen des Landes in die nächste Runde aufsteigt. Ihre Lehrerin, **Frau Bauer**, wird zusammen mit Julia am 26. Januar in Dortmund in einer Feierstunde im Max-Planck-Institut für molekulare Physiologie durch einen Vertreter des Ministeriums für Schule und Weiterbildung ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch!

Durch Erasmus kann man sich auf der ganzen Welt begegnen

Vom 27. zum 28. Oktober 2009 jährte sich wieder die Geburtsstunde des Erasmus von Rotterdam, und zu diesem Anlass gab es in Gouda eine große Feier zur Wiederaufstellung einer Erasmus-Büste.

Was könnte das mit Viersen zu tun haben?

Nun, da sah vor Monaten ein ehemaliger Lehrer unseres Erasmus-Gymnasiums Viersen in Gouda (NL) zwei Hinweistafeln zu einer Erasmus-Büste – die war aber nicht am Platz. Wohin war Erasmus verreist? Viel unterwegs gewesen war bekanntlich vor 500 Jahren der berühmte Gelehrte, sein Abbild ebenfalls in den letzten Jahrzehnten. Geschaffen vom niederländischen Bildhauer Hildo Krop (1884-1970) was es bestimmt für das Erasmus-Haus in Djakarta (auf der Insel Java, die heute zu Indonesien gehört, aber bis in die 50er Jahre eine niederländische Kolonie war), wurde allerdings nach der Unabhängigkeit Indonesiens zurückgeschickt. Vom Depot des Reichsmuseums Amsterdam wurde die Büste Ende der 60er Jahre weitergegeben für einen Museumsgarten in Paramaribo (Surinam / Niederländisch-Guyana, Lateinamerika), wo sie nach einigen Jahren als „vogelverschrikker“ in den dortigen Reisfeldern landete. Dort fand sie der Museumsdirektor Jan Schouten und veranlasste die Überführung nach Gouda, wo sie zuletzt von einem Buswartehäuschen verdeckt stand. Jetzt aber fand sich ein würdiger Platz dort, wo einst Klein-Erasmus zur Schule ging. Darüber und über die Begegnung mit der *Erasmus Genootschap Gouda* ein andermal.

Durch Erasmus kann man sich auf der ganzen Welt begegnen!

(Georg Lichtschlag, November 2009)

Das Vermächtnis des Erasmus – Lektüre für die Festtage

Was haben ein Kirchenbrand, Erasmus von Rotterdam, ein geheimnisvolles

Erasmus Bote



Buch und ein Glasmaler miteinander zu tun? Welchen Grund könnte ein Mönch haben, nachts über einen Zaun zu klettern, um einen Einbruch zu begehen – und weshalb tuscheln die Menschen in Gouda hinter vorgehaltener Hand? Drohbriebe, die Inquisition, eine schöne Verräterin – der historische Roman *Das Vermächtnis des Erasmus* von Maurits Tompot und Ines van Bokhoven enthält viele spannende Elemente (Brunnen-Verlag Gießen, 2008).

1522: Ein Brand hat die St. Janskirche in Gouda zerstört. Beim Wiederaufbau zeigen sich in der Gemeinde Differenzen zwischen den Anhängern der katholischen Kirche und den Erneuerern im Geiste der Reformation. Der Glasmaler Dirck Crabeth wird beauftragt, die Glasfenster der wieder aufgebauten Kirche zu gestalten und gerät so in einen religiösen und politischen Konflikt hinein, der ihn in Lebensgefahr bringt, nachdem er ein Buch des Erasmus von Rotterdam gefunden hat, das auf dem Index verbotener Bücher steht.

Was in der anregenden Verschwörungsgeschichte fiktiv und was real ist, wird im Anhang deutlich gemacht. Dafür bürgt der orts- und sachkundige Autor – Maurits Tompot hütet als Küster der Janskirche die über 400 Jahre alten Glasfenster mit den „gefährlichen“ Bildern des Dirck Crapeth.

(Georg Lichtschlag)

Evaluation Langstunde

Eltern, Schüler/innen und Lehrer/innen werden im Januar und Februar zu ihren Erfahrungen mit der 60-Minuten-Langstunde befragt. Die Ergebnisse dieser Umfrage werden die Grundlage für die Entscheidung der Schulkonferenz im Mai oder Anfang Juni über die endgültige Einführung der Langstunde bilden.

Drei neue Lehrerinnen für das EvR

In der gerade abgeschlossenen Einstellungsrunde konnten wir drei Lehrerinnen mit jeweils voller Stelle für das EvR gewinnen, während drei weitere Stellen nicht besetzt wurden und für den Sommer neu ausgeschrieben werden sollen.

Frau **Rempel** unterrichtet Mathematik und Physik, Frau **Kroes-Ullmann** hat die Fächer Deutsch und Englisch, und Frau **Mense** unterrichtet Pädagogik, Erdkunde und Politik. Gleichzeitig kommt Frau **Bucic** (Französisch, Biologie) mit 8 Stunden aus der Elternzeit zurück.

Dadurch verbessert sich die unterrichtliche Situation erheblich, wenn auch immer noch Lücken bleiben, die hoffentlich dann im Sommer gefüllt werden können.

Projekt Offener Nachmittag

Da wir damit rechnen, ab Februar in der Sekundarstufe I zuverlässig die 5. Stunde erteilen zu können, suchen wir Eltern, die nach der 5. Stunde bereit sind, im Rahmen des Ganztagsprogramms der Landesregierung entweder eine AG, die Bibliothek oder ein Silentium zu betreuen.

Interessierte möchten sich bitte bei der Schulleitung melden.

Fröhliche Weihnachten und ein erfolgreiches Neues Jahr
wünschen Ihnen und euch
Schulleitung, Kollegium, Verwaltung

V. i. S. d. P.
R. Fenner
Erasmus-von-Rotterdam-
Gymnasium
Konrad-Adenauer-Ring 30
41747 Viersen
02162 12086
www.erasmus-viersen.de